Komposition von Schillers Drama *Maria Stuart*

**Kompositionsmodell des Dramas der geschlossenen Form** (nach Freytag, 1863)

Die Komposition (Struktur) von Schillers Drama »Maria Stuart« kann mit dem **Strukturmodell von Freytag** (1863) dargestellt werden. Danach zeichnet sich ein gelungenes Drama durch seine pyramidale Struktur aus. Anwendung findet das Modell heutzutage aber nur zur Darstellung bestimmter Strukturprinzipien von Dramen der geschlossenen Form.



## 1. Akt: Exposition der Dramenhandlung

Informationsvergabe über die Vorgeschichte, die aktuelle Lage Maria Stuarts (Gefangenschaft in Fotheringhay) und die Umstände und Begründung des gegen sie gerichteten Todesurteils und die daraus erwachsenden Konsequenzen.

## 2. Akt: Erregendes Moment und steigende Handlung

Verhandlungen des Staatsrates im Palast von Westminster über die Vollstreckung des Urteils gegen Maria Stuart; Mortimers scheinbares Eingehen auf den Mordauftrag Elisabeths; Mortimers und Leicesters Auseinandersetzung um die richtige Strategie und Taktik zur Befreiung Marias; Leicester bewegt Elisabeth zu einem Treffen mit Maria

## 3. Akt: Höhepunkt

Begegnung der beiden Königinnen im Garten von Fotheringhay. Mortimers leidenschaftlich nötigender Gefühlsausbruch gegenüber Maria

## 4. Akt: Retardierendes Moment und fallende Handlung:

Verrat Leicesters, Scheitern des Befreiungsplans von Mortimer und seinen Mitverschwörern, Tod Mortimers; Auseinandersetzung um das Todesurteil, dem nun auch Leicester zustimmt

## 5. Akt: Katastrophe

Marias Erhabenheit angesichts des bevorstehenden Todes, ihre Hinrichtung und die strafende Gerechtigkeit gegen Elisabeth, die in ihrer Verlassenheit sichtbar wird.